

CDU Fraktion – Rita Winkler – Mühlenharth 3 – 53809 Ruppichteroth

Gemeinde Ruppichteroth
Herr Bürgermeister
Mario Loskill
Rathausstraße 18

53809 Ruppichteroth

Fraktion im Rat der
Gemeinde Ruppichteroth
Vorsitzende
Rita Winkler
Mühlenharth 3
02295/ 5492

09.01.2021

Brandschutzbedarfsplan - Auswirkungen auf die Genehmigungsfähigkeit von Bauvorhaben

Zeichen: 2021/0101

CDU Fraktion Ruppichteroth
53809 Ruppichteroth

Tel.: (0 22 95) 5492
Fax: (0 22 95) 1493

cdu-fraktion.winkler@gmx.de
www.broeltalpartei.de

Bankverbindung:
Volksbank Rhein-Sieg
IBAN: DE66 3706 9520 6504 9470 15
BIC: GENODED1RST

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

nach Vorlage eines ersten Entwurfes des Brandschutzbedarfsplanes für die Gemeinde Ruppichteroth hat der Rat in seiner Sitzung am 06.10.2020 einstimmig beschlossen, die Vorstellung des Entwurfes und dessen weitergehende Beratung aufgrund seiner Tragweite in die Wahlperiode des neuen Rates zu vertagen.

Darüber hinaus wurde sich darauf verständigt, einen Arbeitskreis unter Beteiligung des Wehrleiters der Feuerwehr, der Verwaltung, des Bürgermeisters und der Fraktionen des Rates zu bilden, in dem die Ergebnisse des vorliegenden Entwurfes diskutiert und das weitere Vorgehen abgestimmt werden soll.

Vor dem Hintergrund, dass die Gemeinde Ruppichteroth als eine der letzten Kommunen im Kreisgebiet noch keinen Brandschutzbedarfsplan vorgelegt hat, sollte der im Oktober beschlossene Arbeitskreis so schnell wie möglich gebildet werden, um ausgehend von der nun vorliegenden Bestandsaufnahme die nächsten Schritte abzustimmen und erste Lösungsansätze zu entwickeln. Insbesondere sollte aus Sicht der CDU unter Beteiligung des Wehrleiters darüber beraten werden, ob zur Sicherstellung des Brandschutzes kurzfristig erste Maßnahmen umgesetzt müssen.

So geht aus der vorliegenden Entwurfssfassung des Brandschutzbedarfsplanes bzw. des anliegenden Löschwasserkatasters u.a. hervor, dass in Teilen des Gemeindegebietes die ausreichende Versorgung mit Löschwasser nicht oder nur eingeschränkt gewährleistet werden kann.

Zur Sicherstellung der Einsatzfähigkeit der Feuerwehr in allen Gemeindeteilen sollte daher im Rahmen des Arbeitskreises geprüft werden, ob hier kurzfristig, d.h. ggf. über provisorische Maßnahmen, gehandelt werden muss.

Offensichtlich haben die vorliegenden Ergebnisse jedoch auch bauordnungsrechtliche Konsequenzen: Unsere Ratsmitglieder wurden in den vergangenen Wochen vermehrt von Bürgern darauf angesprochen, dass die



Genehmigung von Bauvorhaben unter Hinweis auf die Löschwasserproblematik verwehrt worden sei bzw. eine Genehmigung nur vorbehaltlich der Schaffung individueller Lösungen (bspw. durch die private Vorhaltung von Löschwasser) ausgesprochen werden könne.

Wenn auch bauordnungsrechtlich nachvollziehbar, wäre die Schaffung solcher Individuallösungen angesichts des hohen Kostenaufwandes für einzelne Baumaßnahmen, der weiteren Entwicklung der betreffenden Orte und der daraus resultierenden Ungleichbehandlung ausgesprochen problematisch.

Die Fraktion der CDU bittet zur weiteren Beratung daher um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Verwaltung die oben skizzierte Problematik bekannt? Wenn ja, seit wann wird durch das Kreisbauamt so verfahren?
2. Ist der Verwaltung bekannt, in welcher Größenordnung Baumaßnahmen aufgrund der Löschwasserproblematik nicht oder nur vorbehaltlich des Vorhaltens von Löschwasser genehmigungsfähig sind?
3. Wie viele Baufenster wären von dieser Vorgehensweise schätzungsweise betroffen?
4. Existieren in der Verwaltung Überlegungen, wie mit dieser Problematik mittelfristig umgegangen werden soll?

Für die CDU hat die Wahrung des Brandschutzes oberste Priorität! Wir bitten daher darum, den Arbeitskreis so schnell wie möglich zu einer ersten Bestandsaufnahme einzuberufen. Sogleich sollte sich in einem zweiten Schritt im Rahmen des zuständigen Ausschusses mit der Frage auseinandergesetzt werden, was die vorliegenden Ergebnisse für die Entwicklung der betroffenen Ortslagen bedeuten.

Für die Beantwortung bedanke ich mich im Vorfeld und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen

Rita Winkler
-Fraktionsvorsitzende-